

APRIL 2026



Disfruta
Fuerteventura



FEAGA 2026 – Das unverzichtbare Event des Majorero-Aprils

Canary Island Experiences

Pozo Negro: Der „Place to Be“, wo
Tradition zum Trend wird

April, Erde, Meer und Vermächtnis

Willkommen zu einer Ausgabe, in der **Fuerteventura in ihrem reinsten Zustand gezeigt wird**. Der April erreicht die Insel mit einer Klarheit, die alles durchdringt, und schenkt uns das perfekte Gleichgewicht zwischen der Ruhe des Ozeans und dem Herzschlag unserer Erde.

In dieser Ausgabe laden wir Sie ein, einen Horizont der Kontraste zu erkunden: **von der flüssigen Weite von Sotavento**, wo die Wüste mit dem Meer verschmilzt, bis hin zur uralten **Mystik von Tindaya** und ihren Füßen, die zum Himmel blicken. Wir feiern unsere Identität auf der **FEAGA 2026**, dem pulsierenden Herzen von Pozo Negro, wo Tradition zum Trend wird, **und wir ehren den Geschmack unserer Küsten** mit der Vieja, einem maritimen Schatz, der unser authentischstes Kochrepertoire prägt.

Wir vergessen nicht den Reichtum unseres „**Grünen Goldes**“, **des Aloe Vera**, ein Gesundheitswunder, das aus unserem vulkanischen Boden wächst und heute ein Symbol unseres lokalen Handels ist.

Diesen Monat lädt Visita Fuerteventura dazu ein, in jedem Sandkorn, jeder Furche der Erde und in jeder vom Wind ständig neu gezeichneten Geschichte die Insel zu spüren.

Blättern Sie um und entdecken Sie mit uns den Stolz, auf einer Insel zu leben, die zum Genießen geschaffen ist.

Genießen Sie die Reise.

APRIL

- 01 Entdecke Fuerteventura**
Sotavento, die Wüste zum Meer geworden.
Seiten 4-5
- 02 Gastronomie**
Die Vieja, der Schatz unserer Küsten
Seiten 6-7
- 03 Freizeit und Veranstaltungen**
FEAGA 2026, das unverzichtbare Ereignis des Majorero-Aprils
Seiten 8-9
- 04 Lokaler Handel**
Aloe Vera, das Wunder des „Grünen Goldes“ von Majorero
Seiten 10-11
- 05 Geschichten und Legenden**
Tindaya, die Füße, die zum Himmel blicken
Seiten 12-13



01 ENTDECKE FUERTEVENTURA

Dieser Inhalt über ENTDECKE FUERTEVENTURA ist möglich dank „Golden House Fuerteventura“



Sotavento, die Wüste, die zum Meer wurde.

Ein Ort, an dem Ozean und Sand in einer ewigen Umarmung verschmelzen.

Der April ist in den Süden der Insel gekommen und bringt ein Licht mit sich, das scheinbar kein Ende kennt. Wenn es einen Ort im Archipel gibt, der das Wort „Freiheit“ definiert, dann ist es der **Naturpark Jandía**, und ganz besonders die Weite der **Lagune von Sotavento**. In diesem Monat hat sich der Süden Fuerteventuras als absoluter Epizentrum der Ruhe gekrönt und präsentiert ein Spektrum türkisfarbener Nuancen, die die Vorstellungskraft herausfordern und unsere Küste zu einem der spektakulärsten Meeresrefugien der Welt machen.

Dieser weiße Sandstreifen, der sich zwischen Costa Calma und dem Risco del Paso erstreckt, bietet nun ein visuelles Schauspiel ohnegleichen. Bei den Frühjahrsfluten dringt das Hochwasser landeinwärts und schafft eine seichte Lagune von mehreren Kilometern Länge. Das elektrische Blau des tiefen Kanals verschmilzt mit dem kristallklaren Wasser am Ufer und bildet einen flüssigen Teppich, der im Kontrast zu den goldenen Dünen steht, die scheinbar direkt von den Bergen herabsteigen. Es ist kein Wunder,

dass Reisende aus aller Welt diesen Ort aufsuchen, um „das Wunder des ruhigen Ozeans“ zu erleben.

Die beeindruckendsten Aussichtspunkte befinden sich auf den Hügeln, die die Lagune von oben überblicken. Von dort aus lassen sich zur Mittagszeit Panoramablicke genießen, bei denen das Meer wie ein silberner Spiegel unter der Aprilsonne erscheint. Doch Sotavento bietet weit mehr als visuelle Schönheit: das Gefühl des feinen, feuchten Sandes unter den Füßen, der Duft von reinem Meersalz, der die Lungen klärt, und die tiefe Ruhe, die nur vom Murmeln des Wassers über den Sandbänken unterbrochen wird.

Diese Ecke von Pájara hat sich als bevorzugtes Ziel für alle etabliert, die echte Entspannung suchen, aber auch für jene, die erleben möchten, wie die oft wilde und raue Natur Fuerteventuras ein Schauspiel absoluter Gelassenheit bietet. Wenn du Sotavento in diesem Monat besuchst, denke daran, die Zerbrechlichkeit dieses Ökosystems zu respektieren: Gehe am Ufer entlang und lass das Meer deine Spuren verwischen – so bleibt dieses Kristallparadies intakt. Die Reinheit von Jandía zu bewahren, ist die Verantwortung aller, damit uns die Insel im nächsten April wieder ihren unendlichen Horizont schenkt.

[Gesamten Artikel lesen](#)



Die Vieja, der Schatz unserer Küsten

Geschmack, Tradition und langsames Garen

Wenn es einen Fisch gibt, der die Identität Fuerteventuras definiert und im April die Tische der Fischertradition dominiert, dann ist es die *Vieja*. Während die Strände der Insel internationalen Ruhm genießen, ist dieser Felsenfisch das bestgehütete Geheimnis der Fischereigenossenschaften und traditionellen Restaurants entlang der Küste, wie in **Ajuy, El Cotillo oder Las Playitas**.

Das Geheimnis dieses Gerichts liegt in der Hauptzutat: die *Vieja* (*Sparisoma cretense*), ein Fisch mit leuchtenden Farben, der in unseren felsigen Küstengewässern lebt und ein weißes, zartes Fleisch mit unvergleichlichem Meeresgeschmack besitzt. Die emblematischste und respektvollste Zubereitungsart ist die **geschmorte Vieja**. Der Fisch wird sorgfältig gesäubert, aber mit seinen Schuppen gekocht, wodurch das Fleisch seine gesamte Saftigkeit behält und während des Kochens keinen Hauch seines maritimen Aromas verliert.

Traditionell wird er mit „papas arrugadas“, einem guten Schuss Olivenöl von der Insel und natürlich einem grünen Korianderdermojo serviert, der seine Zartheit unter-

streicht. Im April, wenn die Temperaturen ideal sind, um bei sanfter Frühlingsbrise am Meer zu speisen, ist der Genuss einer frischen *Vieja* eine direkte Verbindung zur Fischereigeschichte der Insel. Ein Gericht, das nach Ozean, Erbe und der Hingabe der Fischer schmeckt, die Generation für Generation das Beste aus den Gewässern von Maxorata geholt haben.

[Gesamten Artikel lesen](#)

02 GASTRONOMIE

Dieser Inhalt über GASTRONOMIE ist möglich dank „La Bodeguita“

La Bodeguita
ristorante pizzeria italiano



03

FREIZEIT UND VERANSTALTUNGEN

Dieser Inhalt über FREIZEIT UND VERANSTALTUNGEN ist möglich dank „Zielo Terraza“

**Zielo
TERRAZA**

FEAGA 2026, das unverzichtbare Ereignis des Majorero-Aprils

Pozo Negro: der „Place to Be“, wo Tradition zum Trend wird

Es gibt einige rot markierte Daten im Kalender für 2026: **das Wochenende vom 16. bis 19. April.** Während dieser vier Tage verlagert sich der Schwerpunkt der Insel zum Messegelände von Pozo Negro. NIMM IN DEINEN PLAN AUF, FEAGA ZU BESUCHEN – es ist das echte Erlebnis, die Veranstaltung, bei der Fuerteventura seine authentischste, lebendigste und stolzeste Version zeigt. Ohne Zweifel ist es **das bedeutendste gesellschaftliche Ereignis unserer Region**, ein Treffpunkt, an dem das ländliche Majorero zeigt, dass es mehr Energie denn je hat.

FEAGA im April zu besuchen bedeutet, in ein Festival für die Sinne einzutauchen. Das Messekonzept hat sich weiterentwickelt und ist zu einer Ausstellung geworden, in der die neuesten technologischen Fortschritte in der Landwirtschaft mit der reinsten Essenz unserer Wurzeln koexistieren. Das Highlight ist, wie könnte es anders sein, **der Nationale Ziegenkäse-Wettbewerb (Tabefe-Preise).** Die Präzision der Verkostungen und die Qualität der Wettbewerbsexponate zu beobachten, erklärt, warum unser Käse ein weltweites Symbol ist. Doch die Messe ist weit mehr als ein Wettbewerb; es ist die elektrische Atmosphäre auf dem Ausstellungsgelän-

de, die edle Haltung des Majorero-Viehs und der einzigartige Soundtrack aus Blöcken, Wiehern und dem Murmeln von Tausenden, die ein gemeinsames Gefühl teilen.

Was FEAGA wirklich zum Herzen der Insel macht, ist die soziale Atmosphäre. Du hast die Messe nicht erlebt, wenn du dich nicht durch ihre kleinen Stände hast treiben lassen, jene Orte, an denen die Zeit stillsteht zwischen Gläsern regionalen Weins, Gerichten aus Ziegenfleisch und natürlich Stücken des besten Käses der Welt. Hier werden Geschäfte abgeschlossen, Freunde von einem Ende der Insel zum anderen wiedertreffen und der Generationenwechsel sichtbar: junge landwirtschaftliche Unternehmer teilen Bar und Wissen mit den Züchtern, die diesen Sektor mit ihren eigenen Händen aufgebaut haben.

Pozo Negro in diesem April zu besuchen, ist die beste Möglichkeit, den Puls Fuerteventuras zu fühlen. Es bedeutet, diejenigen zu unterstützen, die unsere Landschaft pflegen und sicherstellen, dass das, was auf unseren Tisch kommt, exzellent und lokal ist. FEAGA 2026 ist nicht nur eine Messe; es ist eine Erklärung des Stolzes, ein Fest der Identität und der Beweis, dass der Primärsektor der Motor ist, der die Flamme der Maxorata am Leben erhält. Wenn du das echte Fuerteventura kennenlernen willst, sehen wir uns in Pozo Negro.

[Gesamten Artikel lesen](#)



Aloe Vera, das Wunder des „Grünen Goldes“ von Majorero

Gesundheit, Reinheit und Tradition, die aus unserem vulkanischen Boden sprießen.

Fuerteventura ist zu Recht der Garten Europas für **Aloe Vera**. Wenn du die Insel diesen April bereist, wirst du feststellen, dass die Felder mit Aloe Barbadensis Miller kräftiger denn je aussehen. Mit der zunehmenden Helligkeit des Frühlings erreichen die Pflanzen einen idealen Reifegrad, wobei alle Nährstoffe, Vitamine und Wirkstoffe in ihren fleischigen Blättern konzentriert sind, die dieses Produkt zu einem weltweiten Gesundheitsreferenzpunkt gemacht haben. Für uns ist Aloe nicht nur eine Pflanze; es ist unser „Grünes Gold“, ein biologisches Juwel, das dort überlebt und gedeiht, wo andere Arten der Trockenheit erliegen.

Die Besichtigung von Produktionszentren, Kunsthandwerksläden und lokalen Fabriken auf der ganzen Insel vermittelt eine echte Lektion in **Nachhaltigkeit und Respekt vor der Umwelt**. Hier ist der lokale Aloe-Handel keine bloße Transaktion; er ist eine Lebensweise, die die landwirtschaftliche Landschaft der Maxorata erhält. Im Kontakt mit den lokalen Produzenten kann man den handwerklichen Prozess miterleben: das manuelle Schneiden der Blätter,

das sorgfältige Schälen zur Gewinnung des Parenchyms und die Kaltfiltration, die sicherstellt, dass das Gel seine regenerierenden, feuchtigkeitsspendenden und beruhigenden Eigenschaften vollständig bewahrt. Dabei verströmt der Prozess einen frischen, reinen Duft – den Duft natürlicher Gesundheit.

Auf den lokalen Handel mit Aloe Vera in diesem April zu setzen bedeutet, auf ein **„Kilometer-Null“-Produkt** mit vollständiger Rückverfolgbarkeit zu setzen. Vom reinen Gel zur Beruhigung der Haut nach einem Tag in der Sonne von Sotavento bis hin zu hochwertigen Gesichtspflegecremes, die die Reinheit der Majorero-Luft nutzen – jedes Produkt trägt die Sonne, den Wind und die mineralische Essenz dieses Landes in seiner DNA. Direkt beim Produzenten oder in den kleinen Läden unserer Dörfer zu kaufen bedeutet, sicherzustellen, dass der Gewinn auf die Insel zurückfließt, die Felder erhalten bleiben und das handwerkliche Wissen derjenigen bewahrt wird, die Fuerteventura zur größten Naturapotheke des Atlantiks gemacht haben.

[Gesamten Artikel lesen](#)

04

LOKALER HANDEL

Dieser Inhalt über LOKALER HANDEL ist möglich dank „Platita Software“





Tindaya, die Füße, die zum Himmel blicken

Das Geheimnis, das sich über die Ebenen von Fuerteventura zieht

Unter dem klaren, goldenen Licht der Aprilmittage, wenn der Wind im Norden scheinbar zur Ruhe kommt, zeichnet sich **der Berg Tindaya** am Horizont ab wie ein kolossaler Altar aus Trachitstein. Für den flüchtigen Reisenden mag er nur wie eine weitere Erhebung in der kargen Landschaft wirken; doch für die alten Bewohner Fuerteventuras, die „Majos“, war dieser Berg kein bloßer geographischer Zufall. Er war ihr Zentrum der Welt, ein heiliger und verbotener Ort, der exakte Punkt der Verbindung, an dem das Irdische mit den Gottheiten verschmolz, die das Universum beherrschten.

Das große Geheimnis, das Tindaya umgibt, liegt in seinen **Podomorphen**: mehr als 300 Felsgravuren in Form menschlicher Füße, kunstvoll in den lebenden Fels seines Gipfels eingraviert. Gänsehaut verursacht vor allem ihre Ausrichtung. Die große Mehrheit dieser Gravuren zeigt nicht zufällig in eine Richtung; sie blicken fest auf den Teide auf dem fernen Teneriffa oder zu den westlichen Inseln. Waren es Ritualzeichen, um die Wolken herbei-

zurufen und in den trockenen Aprils früherer Zeiten Regen zu bitten? Waren es steinerne Sternenkarten, die Saatzeiten und Jahreszeiten leiteten?

Während die moderne Archäologie weiterhin nach wissenschaftlichen Antworten sucht, bevorzugt die lokale Legende von Energien und Respekt zu sprechen. Es heißt, Tindaya sei ein Berg mit Gedächtnis, ein Ort, an dem die Zeit stehenblieb, um die Rituale eines Volkes zu bewahren, das die Sterne las. Im April, wenn die Atmosphäre besonders klar ist, scheint die Silhouette des Berges mit einer besonderen Kraft zu vibrieren und erinnert uns daran, dass wir Erben einer Kultur sind, die die Natur als etwas Heiliges verstand.

Heute bleibt Tindaya unser großes spirituelles Totem. Ein geologisches Monument von unschätzbarem Wert und ein Mahnmal unserer eigenen Identität. Es ist ein Berg, der Schutz verlangt. Denn auf seinen hellen Felskämmen sind alte Füße eingraviert, Teil der Geschichte Fuerteventuras – und auf dieser Insel sind Erde und Himmel stets Hand in Hand gegangen.

[Gesamten Artikel lesen](#)

05

GESCHICHTEN UND LEGENDEN

Dieser Inhalt über GESCHICHTEN UND LEGENDEN ist möglich dank „isla32“





Disfruta
Fuerteventura